

Bewerbung um den Jahrespreis 20__ der Henning von Burgsdorff Stiftung

Name und Vorname _____

Amtsbezeichnung/Lehrbefähigung _____

Beschäftigungsstelle _____

Privatanschrift _____

Telefon/Fax/E-mail _____

Ich bewerbe mich mit

- einer **Unterrichtseinheit**, die interessante methodische oder fachliche Ansätze zeigt
- einem **fachübergreifenden Projekt**
- einem **freien Projekt** außerhalb des Unterrichts oder im AG -Bereich
- einer **anderen Leistung** im Interesse eines guten Geschichtsunterrichts, z.B.
 - einer Veröffentlichung zur Geschichtsdidaktik und -methodik
 - einer aktuellen Examensarbeit der zweiten Ausbildungsphase, die über das Normalmaß deutlich hinausragt
 - der Betreuung von Schülerwettbewerben zur Geschichte

Meine Einsendung trägt den Titel: _____

Beizufügen sind:

- eine Beschreibung des Arbeitsansatzes
- ein reflektierender Arbeitsbericht mit Bewertung der Ergebnisse durch die Lehrkraft
- die Dokumentation der Ergebnisse durch die Lehrkraft (Texte, Bilder oder CDs, ggf. Schülerarbeiten)

Die für die Jury geltenden Kriterien lt. Beschluss des Vorstands vom 27.10.2011:

1. Qualität verbunden mit didaktisch-methodischer Reflexion (dabei Berücksichtigung der Schulform)
2. Arbeitseinsatz des Lehrers über das zu erwartende Maß hinaus
3. Erkennbare Förderung des Geschichtsbewusstseins als Deutungs- und Reflexionskompetenz (z.B. Fremdes verstehen, Sichtweisen und Rollen nachvollziehen, Gegenwartsbezüge herstellen, Wege und Probleme der Deutung erkennen)
4. Innovativer Ansatz (z.B. im Klassenunterricht, als Projekt, durch Fächerübergreif, außerschulischen Lernort, Schüleraktivierung, Vermittlung der Ergebnisse an Dritte durch Präsentation oder Publikation, durch neuen methodischer Zugriff)
5. Schülermotivation und -identifikation mit dem jeweiligen Vorhaben

Ort, Datum _____ **Unterschrift** _____

Bewerbungen sind **bis zum 8. September eines Jahres** zu senden an:
Henning von Burgsdorff Stiftung zur Förderung des Geschichtsunterrichts,
Herrn OStD i.R. Dr. M. Stupperich, Weidengrund 3, 30657 Hannover,
Tel. 0511/650562, Fax: 9055004, E-Mail: Martin.Stupperich@web.de